

Pressespiegel

Soester Anzeiger am 27. Januar 2023

Martin-Luther-Kita wächst 500 Quadratmeter Aufstockung nehmen Gestalt an

VON UTA MÜLLER

Wert – Wo zukünftig das Aufwachsen von Kindern in einem ansprechenden Umfeld gewährleistet sein soll, wächst und gedeiht derzeit die dahin führende Baustelle. Der gerade von Martini in Martin-Luther umbenannte Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde nimmt Form an. Die „Operation am offenen Herzen“ wie der Geschäftsführer des Investors Materio, Johannes Berger, die Aufstockung des Gebäudes mit der Holz-Stahl-Konstruktion genannt hatte, ist abgeschlossen. Man musste das neue Stockwerk auf das alte aufsetzen und arbeitet bis auf die im letzten Jahr in den Ferien stattgefundenen Stemmarbeiten bei laufendem Betrieb der Kita. „Es gibt keinerlei Beeinträchtigungen“, lobt Pfarrer Christoph Lichterfeld die Vorgehensweise des ausführenden Unternehmens. „Die Bagger waren natürlich spannend“, sagt er. Die Kinder bekämen von den Arbeiten nur noch wenig mit.

Das Gebäude nimmt im Inneren Gestalt an. Drei Gruppenräume mit je mehr als 40 Quadratmetern und nebenan gelagerte Differenzierungs- bzw. Nebenräume bieten demnächst Raum für 50 weitere Kindergartenplätze. Auch andern Bedarf für die unter Dreijährigen ist gedacht, es gibt zu jedem sanitären Bereich auch einen abgeteilten Wickelraum. Ein eigens ausgestatteter Schlafraum steht für die Erholungsphasen der ganz Kleinen zur Verfügung. Die Heizung ist schon im Probelauf und der gerade stattfindende Trockenbau lässt fertige Räume entstehen. Das Personal wird seinen Sozialraum demnächst im Obergeschoss finden. Direkt angeschlossen ist künftig eine komplett eingerichtete Küche. Technik- und Abstellräume ergänzen das Konzept. Zwischen den Gruppenräumen vier und fünf befindet sich die Fluchtloggia, an der eine Nottreppe, die in den Außenbereich führt, installiert wird. Im Moment finden parallel Arbeiten an der Außenfassade statt. Mit dem Anbau ist Platz für die Treppe und einen Fahrstuhlschacht geschaffen worden. Dort wird auch der Übergang vom alten in den neuen Gebäude-trakt ausgebaut.



„Und hier können wir eine Bobbycar-Rennstrecke anlegen“, sagt Lichterfeld lachend beim Blick auf den 25 Meter langen Flur, der alle Räumlichkeiten miteinander verbindet.

Ein Investitionsvolumen von 2,5 Millionen Euro wird in die rund 500 Gesamt-Quadratmeter des Ausbaus fließen, hatte Materio Geschäftsführer Berger in der Planungsphase publiziert. Im August hofft die Kirchengemeinde, den Umbau abschließen zu können. Was natürlich auch mit einer Einweihung entsprechend gewürdigt werden soll.